

Arbeiterwille

Organ des arbeitenden Volkes für Steiermark und Kärnten.

Erscheint jeden Morgen, Montag 4 Uhr nachmittags.

Verwaltung und Expedition:

Nur Graz, Muenbruggergasse Nr. 35.

Telephon Nr. 124/VI.

Inseratenaufnahme in der Verwaltung in Graz, Muenbruggergasse Nr. 35, in den Provinzorten durch die Bevollmächtigten der Verwaltung sowie durch alle Inseratenbureaus.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 51.097. — Postfach Nr. 90.

Redaktion:

Graz, Muenbruggergasse Nr. 35.

Telephon Nr. 319.

Für Kärnten:

Klagenfurt, Bismarckring Nr. 7.

Manuskripte werden nicht retourniert, anonyme Zuschriften nicht berücksichtigt.

Abonnementspreise.

Für Graz: Wöchentlich mit Zustellung ins Haus 40 Heller; monatlich mit Zustellung ins Haus 1 Krone 70 Heller; beim Selbstholen in den Verschleißstellen wöchentlich 35 Heller, monatlich 1 Krone 50 Heller. Für auswärts mit Postzustellung: In Osterreich-Ungarn monatlich 1 Krone 80 Heller; für Deutschland monatlich 2 Mark; für das übrige Ausland monatlich 3 Franken. Für die Sonntagsnummer allein: Mit Postzustellung für Osterreich-Ungarn vierteljährlich 1 Krone 50 Heller; für Deutschland 2 Mark; für das übrige Ausland 3 Franken. Kürzestes Abonnement auf die Sonntagsnummer ein Vierteljahr. Abonnement ist im voraus zu bezahlen.

Einzelpreis. Für Graz: Sonntagsblatt 8 Heller, Montagsblatt 4 Heller, an den übrigen Wochentagen 6 Heller. — Für die Provinz: Sonntagsblatt 10 Heller, an den übrigen Wochentagen 8 Heller.

Nr. 104.

Graz, Sonntag den 17. April 1910

21. Jahrgang.

Räuberhauptmann und katholischer Jugendchriftsteller.

Die gerichtliche Entlarbung des „Reisechriftstellers“ Karl May als Zuchthäusler, Dieb, Räuber, Fälscher und Abschreiber hat die klerikale Presse furchtbar getroffen, da sie ihn durch ihre Reklame für seine frömmlichen und blutrünstigen, verlogenen Indianer- und Reisegeichten großgemacht und geradezu als Jugendchriftsteller empfohlen hat! Noch vor einem Jahre, als man schon gegen ihn schwere Vorwürfe erhob, wurde er vom Prälaten Heidenreich aufwärmte verteidigt und auch die Grazer Passienpresse brachte mehrere Feuilletons für den nun als Räuberhauptmann und als Verfasser unsittlicher Verbrecherromane einerseits, frömmelnder Jugendchriften andererseits entlarbten Obergauer.

Unser Redakteur Otto Egger hat nach den Ergebnissen der Gerichtsverhandlung folgende Geschäftskarte für den klerikalen Jugendchriftsteller entworfen, der, obwohl Protestant, bei den römischen Pfaffen so liebevolle Aufnahme und Protektion gefunden hat:

Die Geschäftskarte eines Vielseitigen.

An die P. T. Katholiken, Chefredakteure der klerikalen Blätter, katholischen Eltern zc. zc.

Karl May

gut katholischer Protestant, Räuber, Mitarbeiter hervorragender kath. Zeitungen, Ehrendoktor einer noch nirgends existierenden Univerſität, Einbrecher und katholischer Jugendchriftsteller, Taschendieb, Feuilletonist der katholischen Zeitschrift „Deutscher Heimſchah“, routinierter Schwindler, Betrüger ohne Konkurrenz, Meister im Erzählen frommer Legenden, Räuberhauptmann außer Dienst, mit den besten Referenzen vieler Kardinäle, Menschenfresser und Indianerhäuptlinge, gut eingeführt in alle Kreise Deutschlands, Reisechriftsteller mit hochstaplerisch ausgeflettetem Wahrnehmungsvermögen, das es dem Unterzeichneten möglich macht, sogar von Deutschland aus die ganze Welt zu beschreiben, Dichter echt katholischer Weisen, geübter Klassenschränker mit mehrjährigen Zeugnissen aus berühmten Zuchthäusern des In- und Auslandes, Wegelagerer mit unzähligen Auszeichnungen geistlicher und höfischer Größen, Übersetzer aller Sprachen und Dialekte, hauptsächlich solcher, die es nicht gibt, besonders gewandt in der Schilderung indianischer und malajischer Spracharten, die nirgends vorkommen, Verfasser unzähliger christlicher, sittlich reiner Geschichten und ebenso schweinscher wie blutiger Schundromane, die besonders in der deutschen Jugend im Sinne des hohen Klerus wohlthätig gewirkt haben, wie ich durch Urteilsabschriften über massenhafte Verurteilungen meiner jugendlichen Leser zu vielfachen Kerkerstrafen wegen aller möglichen Verbrechen amtlich nachweisen kann, empfiehlt sein in Einbrüchen, Räubereien, Abschreibereien, Plagiaten, Reiselügen, literarischen und sonstigen Diebereien, Betrügereien, Schwindeleien, journalistischen und anderweitigen Gaunereien bestrenommiertes, von allen katholischen Fachleuten anerkanntes, einzig in seiner Art dastehendes Schriftstellergeschäft dem katholischen P. T. Publikum, der hohen Geistlichkeit, den frommen, fürsorglichen, christlichen Eltern und klerikalen Blättern als Mitarbeiter, und offeriert sich insbesondere, gestützt auf seine erfolgreiche Tätigkeit als Jugendchriftsteller, den katholischen Blättern als Mitarbeiter auf diesem Gebiete. Sittliche Hebung der katholischen Jugend in klerikalem Sinne durch mein Wirken gesichert, zeichnet mit Hochachtung und christlichem Gruß

Karl May, kath. Schriftsteller und Räuberhauptmann a. D. zc. zc. zc.

Sollten die geschätzten Reflektanten (katholischen Blätter) der Meinung sein, daß der Nordpol, trotz Cook, noch nicht entdeckt ist, so bin ich gerne bereit, gegen ein mäßiges Honorar die Entdeckung vorzunehmen, den Nordpol für Zentrumszwecke aufzufinden und in einer der katholischen Religion und Partei zweckdienlichen Art diese meine epochemachende Entdeckung in den betreffenden Blättern zu veröffentlichen.

Den Nordpol würde ich selbstverständlich ebenso gewissenhaft durchstreifen, wie ich seinerzeit Asien, Afrika, Australien, den Orient und den Balkan durchstreift, als ich in Scharmsdorf, Moabit und Celle über Empfehlung eines Staatsanwaltes beruhen durfte.

Karl May, Schriftsteller und Räuber zc. zc.

Meine spannende Schilderung über die Entdeckung des Südpols, die ich während meiner letzten Zuchthausstrafe vorgenommen habe, ist bereits im Druck und dürfte bei ihrem Erscheinen großes Aufsehen erregen. Ich gewähre den katholischen Zeitungen bei eventuellem Nachdruck, unter Zusicherung eines Anerkennungsfuilletons, das den Titel tragen müßte: „Karl May, der beste aller katholischen Schriftsteller, hat mit Gottes Hilfe den Südpol entdeckt“, einen 30prozentigen Nachlaß.

Karl May, Räuberhauptmann a. D., derzeit Schriftsteller.